

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Okt.

Stimmrecht: Je RM. 10 St.-Akt.-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige bes. Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div. an Aktien; vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (davon der Vors. 2 Teile die übrigen Mitgl. je 1 Teil), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. 185 420, Geb. 656 866, Werkwohnungen 69 233, Wasserkraftanlage 40 000, Masch. 1735 035, Geräte u. Geschäftseinricht. 65 021, Fuhrpark 29 464, Gleisanschluss 12 000, Kassa 2081, Wechsel 14 900, Wertp. 1, Debit. 683 942, Warenvorräte 159 147. — Passiva: A.-K. 1 125 000, R.-F. 152 443, Amort.-Hyp. 456 820, Hyp. 29 000, 4% Teilschuldversch. 1980, Abschr. 568 577, rückst. Div. u. Zs. von Genuss-scheinen 5241, Delkr. 50 000, Rückstell. 49 933, Kredit. 828 380, Bankschulden 273 177, Gewinn 112 560. Sa. RM. 3 653 112.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebsunk- 610 774, Abschr. 169 057, Gewinn 112 560. — Kredit: Gewinnvortrag 11 453, Fabrikat.-Ergebnis 880 938. Sa. RM. 892 391.

Kurs: Ende 1913: St.-Akt. 21%; Vorz.-Akt. 33%; Gleichber. Akt. Ende 1926—1929: 62, 85, 108, 57%. Notiert in Dresden. Auch Freiverkehr Leipzig; Kurs daselbst Ende 1927—1929: 84, 112, 55%.

Dividenden: 1924/25—1928/29: 4, 5, 6, 10, 0%.

Direktion: Dr. Günther von Otto, Dresden. **Prokuristen:** Ernst Englert, Max Kottmeier, Hainsberg; Kurt Grunewald, Dresden; B. Ulbrich, Cossmannsdorf.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Reichsminister a. D. Dr. Peter Reinhold, Dresden; Stellv. Bankier Konsul Wilh. Meyer, Leipzig; Bank-Dir. Friedrich Behnisch, Geh. Komm.-Rat Otto Weissenberger, Dresden.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Reichsbank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Commerz- u. Privatbank; Leipzig: Georg Meyer.

Hamelner Papierwarenfabrik Akt.-Ges. in Hameln,

Klütstr. 28 D.

Gegründet: 9./8. 1922; eingetr. 25./9. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1924/25.

Zweck: Fabrikat. u. Vertrieb von Papierwaren jeder Art, insbes. Erwerb u. Fortführung des unter der Firma „Hamelner Papierwarenfabrik G. m. b. H.“ Hameln betriebenen Unternehmens. Die Ges. ist berechtigt, Zweigniederlass. an anderen Orten innerh. u. ausserh. Deutschl. zu errichten u. sich an anderen Unternehm. gleicher oder ähnlicher Art zu beteil.

Kapital: RM. 120 000 in 95 St.-Akt. zu RM. 20, 231 St.-Akt. zu RM. 100 u. 950 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 2 500 000 in 2500 Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 21./2. 1923 um M. 10 000 000 in 2000 Akt. zu M. 5000, übere. von einem Konsort., angeb. M. 7 500 000 zu 300%. Die G.-V. v. 23./7. 1923 beschloss die Umstell. des A.-K. von M. 12 500 000 auf RM. 250 000 im Verh. 50:1 in Akt. zu RM. 20 (früher M. 1000) u. zu RM. 100 (früher M. 5000). Die G.-V. v. 23./10. 1926 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf RM. 25 000. Die frei gewordenen RM. 225 000 wurden zur Beseitigung der Unterbilanz u. für Abschreib. verwendet; sodann wurde Erhö. um RM. 75 000 in Akt. zu RM. 100 beschlossen. Die neuen Akt. haben 6% Vorz.-Div. u. Div.-Ber. ab 1./1. 1926; sie wurden den Aktion. im Verh. 1:2 zum Kurse von 100% angeboten. Die G.-V. v. 3./3. 1930 beschloss Erhö. des A.-K. um RM. 20 000 in 200 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die neuen Akt. haben 6% Vorz.-Div. u. Div.-Ber. ab 1./1. 1930 angeboten zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 20 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), 6% Vorz.-Div., 4% St.-Div., 10% Tant. an A.-R. (auf die die feste Vergüt. angerechnet wird). Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa 93, Postscheckguth. 532, Reichsbankguth. 103, Aussenstände 41 599, Waren 64 346, Kommissionsläger 1526, Grundst. u. Geb. 62 200, Masch. u. Inventar 77 420, Verlust 39 975. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 2500, Darlehen 59 200, Lieferantenschuld 68 785, Bankschulden 27 762, Akzepte 24 387, Interimsposten 1031, Delkr.-Posten 500, Gewinnvortrag 3631. Sa. RM. 287 798.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 61 362, Betriebsunkost. 78 347, Verlust auf Forder. 3471, Zs. 9921, Abzüge 2038, Abschr. 9422, Gewinnvortrag 3631. — Kredit: Warenrohgewinn 124 589, Gewinnvortrag 3631, Verlust 39 975. Sa. RM. 168 196.

Dividenden: 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Werner Blankenburg.

Aufsichtsrat: (3—7.) Vors. Bank-Dir. Günther Stuth, Hameln; Stellv. Gen.-Dir. Salm, Fabrikbes. Wilhelm Mertens, Fabrik-Dir. Dietz, Hameln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hameln: Kommunalbank Hameln Zweiganstalt der Girozentrale Hannover.

Varziner Papier-Fabrik zu Hammermühle-Varzin.

Gegründet: 21./2. 1890; eingetr. 8./4. 1890. Die Ges. übernahm das vom Komm.-Rat Mor. Behrend in Varzin zu Hammermühle, Fuchsmühle u. Campmühle betriebene Fabrik-geschäft für Papier u. verwandte Waren.